

Ulrike Beukert wird mit dem Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreis 2017 ausgezeichnet



Gatersleben, 1. August 2017. **Ulrike Beukert gehört zu den zwei Preisträgerinnen des Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreises des Jahrgangs 2017. Sie erhält den Preis für ihre am Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) in Gatersleben angefertigte Master-Arbeit „Genome-based identification of heterotic patterns in rice“, mit der sie ihr Studium der Nutzpflanzenwissenschaften an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) erfolgreich abgeschlossen hat. Der Preis ist mit insgesamt 7.500 Euro dotiert.**

Im Rahmen ihrer Masterarbeit identifizierte Ulrike Beukert optimale Elternlinienkombinationen für die Entwicklung von Reishybridsaatgut auf der Basis anspruchsvoller biostatistischer Analysen von Ertrags- und Genmarkerdaten. Sie liefert damit einen wichtigen Beitrag für die ressourcenschonende Produktionssteigerung eines der wichtigsten Grundnahrungsmittel der Welt.

Mit der Verleihung des Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreises werden die herausragende Studienleistungen Ulrike Beukerts bereits zum zweiten Mal ausgezeichnet: Aufgrund ihrer exzellenten Noten war sie während ihres Studiums Stipendiatin der Bayer CropScience AG, des IPK sowie der MLU. „Die Auszeichnung der Masterarbeit zeigt, dass die gezielte Nachwuchsförderung exzellente Studierende motiviert, ihre wissenschaftlichen Fähigkeiten zur Bewältigung von globalen Herausforderungen wie der Ernährungssicherung einzubringen“, sagt Prof. Dr. Jochen Reif, Leiter der Abteilung Züchtungsforschung des IPK. Jochen Reif, der ebenfalls Träger des Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreises ist, betreute die Masterarbeit wissenschaftlich gemeinsam mit Prof. Dr. Klaus Pillen, Sprecher des WissenschaftsCampus Halle

13/2017

PRESSEMITTEILUNG

- Ulrike Beukert wird mit dem Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreises 2017 ausgezeichnet

„Pflanzenbasierte Bioökonomie“ und Professor für Pflanzenzüchtung an der MLU.

Ulrike Beukert setzt ihre wissenschaftliche Karriere am Julius-Kühn-Institut in Quedlinburg im Bereich Resistenzforschung und Stresstoleranz fort. Den Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreis wird sie anlässlich des Tropentags am 20.09.2017 an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn erhalten.

Zeichen: 2.205 (inkl. Leerzeichen)

Foto zur freien Verwendung (7 Tage Download unter <https://transfer.ipk-gatersleben.de/upload2/ScEURt46/>)



Titel: Ulrike Beukert wird mit dem Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreis 2017 ausgezeichnet (Foto: Ulrike Beukert/privat).

Mehr Informationen:

Zum **Hans H. Ruthenberg-Graduierten-Förderpreis**: Der 1999 von der Eiselen-Stiftung geschaffene und seit 2010 von der Stiftung fiat panis verliehene Preis zur Förderung qualifizierter Nachwuchskräfte, dient der Auszeichnung herausragender Diplom- oder Masterarbeiten auf dem Gebiet der Ernährungssicherung.

<http://www.stiftung-fiat-panis.de/de/wissenschaftspreise/hans-h-ruthenberg-preis>

Das **Leibniz-Institut für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK)** in Gatersleben ist eine außeruniversitäre, mit Bundes- und Ländermitteln geförderte Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Am IPK forschen und arbeiten rund 500 Mitarbeiter/-innen aus ca. 30 Nationen. Zentrales Anliegen der wissenschaftlichen Arbeiten am IPK ist die Untersuchung der genetischen Vielfalt von Kultur- und verwandten Wildpflanzen und der Prozesse, die zu ihrem Entstehen geführt haben. Daraus abgeleitet erfolgt die Aufklärung der molekularen Mechanismen, die zur Ausprägung und Variation pflanzlicher Merkmale beitragen. Hieraus erwachsende Erkenntnisse ermöglichen die Entwicklung und Anwendung von Strategien zu einer vertieften Charakterisierung und darauf aufbauend zu einer wissenschaftsbasierten Nutzbarmachung der in der Genbank vorgehaltenen pflanzengenetischen Ressourcen.

www.ipk-gatersleben.de

Der **WissenschaftsCampus Halle – Pflanzenbasierte Bioökonomie (WCH)** vereint weltweit führende Experten auf dem Gebiet der Pflanzen-, Agrar-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, um um die zukünftige Bereitstellung von Nahrungs- und Futtermitteln sowie nachwachsenden Rohstoffen nachhaltig zu sichern und die Abhängigkeit von fossilen Energieträgern zu überwinden. Darüber hinaus verknüpft deren Kompetenzen mit umwelt- sozial- und wirtschaftswissenschaftlichen Forschungs- und Lehrbereichen. Dadurch soll eine grundlegende Betrachtung und Beurteilung pflanzenwissenschaftlicher und -biotechnologischer Innovationen und der damit verbundenen gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Prozesse ermöglicht werden.

www.sciencecampus-halle.de

Medienkontakt

Regina Devrient, IPK
Geschäftsstelle des Direktoriums I Öffentlichkeitsarbeit
Tel. +49 039482 5837
E-Mail: devrient@ipk-gatersleben.de